

Ukraine meldet hohe Verluste für Nordkoreaner bei Angriff in Kursk

Ukraine meldet, dass nordkoreanische Soldaten bei Kämpfen in der Region Kursk schwere Verluste erlitten haben. Etwa 30 Soldaten wurden getötet oder verwundet. Details zu den Vorfällen.

Die Ukraine berichtete am Montag, dass **nordkoreanische Soldaten**, die an der Seite der russischen Truppen kämpften, während der Kämpfe am vergangenen Wochenende in der russischen Region Kursk schwere Verluste erlitten haben.

Kämpfe in der Region Kursk

Nordkoreanische Einheiten, die im vergangenen Monat in **Kursk** eingetroffen sind, waren an den Angriffen in der Nähe von drei Dörfern beteiligt, so der ukrainische Geheimdienst. Schätzungsweise 30 nordkoreanische Soldaten wurden während der Kämpfe getötet oder verletzt, drei weitere gelten als vermisst, während Zusammenstößen in der Nähe der Dörfer Plekhovo, Vorozhba und Martynovka, die nahe der Grenze liegen, einen Neubeginn erfuhren.

Videoaufnahmen von den Kämpfen

Eine ukrainische Drohneneinheit veröffentlichte am Sonntag ein Video, das angeblich die Leichen von mehr als 20 nordkoreanischen Soldaten zeigte, die in einem eisigen Feld aufgereiht lagen. Die Videoqualität war jedoch nicht ausreichend, um ihre Identität zu überprüfen. Andererseits zeigte ein weiteres Drohnenvideo, das von CNN geolokalisiert

wurde, Soldaten, die zu retreatieren schienen und einige Verwundete auf Schlitten abzogen, unklar ist jedoch, ob es sich um russische oder koreanische Soldaten handelte.

Taktiken aus der Vergangenheit

Laut einer ukrainischen Einheit setzten die nordkoreanischen Soldaten – gekleidet in andere Uniformen als die Russen – Infanterieangriffe mit „den gleichen Taktiken wie vor 70 Jahren“ ein. Dies scheint sich auf den Koreakrieg zu beziehen, als Wellen von Infanterie eingesetzt wurden. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte im vergangenen Monat, dass die in Kursk stationierten nordkoreanischen Truppen in Kämpfe verwickelt waren, die zu Verlusten führten.

Aktuelle Lage am Frontabschnitt

Seit Anfang Dezember scheinen nordkoreanische Truppen eine zunehmend prominente Rolle an der Front in Kursk zu spielen, insbesondere im Rahmen der Infanterie. Schätzungen der Ukraine zufolge befinden sich etwa 12.000 nordkoreanische Soldaten in der Region, um russischen Einheiten bei der Rückeroberung von Gebieten in Kursk zu helfen, die im August während einer ukrainischen Offensive verloren gingen.

Kampf um Plekhovo

Die Kämpfe um Plekhovo begannen zu Beginn des Monats, als russische Einheiten versuchten, die ukrainischen Streitkräfte etwa vier Kilometer (2,5 Meilen) von der Grenze zurückzudrängen. Ein ukrainischer Militärautor, Yuriy Butusov, berichtete auf Facebook, dass ein großer Angriff am Samstag abgewehrt werden konnte. Butusov fügte hinzu, dass die nordkoreanische Infanterie durch „massive Feuerunterstützung“ von russischen Einheiten sowie durch elektronische Kriegführung gegen ukrainische Drohnen unterstützt wurde.

„Trotz der Verluste setzten die feindlichen Angriffsgruppen ihren Vormarsch fort und hielten auch unter präzisiertem Beschuss und Artilleriefeuer nicht inne“, sagte Butusov. „Der Feind konnte die ukrainischen Positionen erreichen, aufgrund ihrer guten körperlichen Fitness, schnellen Bewegungen und ihrer Unkenntnis über ihre eigenen Verluste; während des Angriffs fand keine Evakuierung der Verwundeten und Toten statt.“ Er fügte hinzu, dass „unsere Truppen mehrere erfolgreiche Gegenangriffe starteten, um die Situation zu stabilisieren.“

CNN kann diese Angaben zur Schlacht nicht überprüfen, jedoch passen sie zu den Videobeweisen und sind mit den offiziellen ukrainischen Berichten konsistent. Es bleibt unklar, welche Seite – falls überhaupt – jetzt das Dorf Plekhovo hält.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at